

## **European Summerschool of Internal Medicine 2025**

Dieses Jahr fand die Summerschool zum ersten Mal in Alexandroupolis, Griechenland unter der Leitung von Prof. Skendros statt. Da die Austragungsorte in einem Turnus von 3 Jahren wechseln, wird es noch zwei weitere Sommer dort stattfinden. Und wir, Katharina Murillo und Svenja Zempel, die deutschen Teilnehmerinnen in diesem Jahr, können euch wirklich nur motivieren, euch zu bewerben und teilzunehmen. Es war ein rundum tolles Erlebnis!

Nachfolgend ein paar Worte zu einzelnen Unterpunkten, damit man einen besseren Einblick bekommt:

### *Bewerbung, Kostenübernahme und Facts*

Wir haben uns beide über das Stipendium der DGIM beworben. Hierfür waren ein Lebenslauf, kurzes Anschreiben sowie ein Case Report notwendig. Eine Zusage erhielten wir Ende März. Das Stipendium beinhaltet sämtliche Kosten der Summerschool inkl. Verpflegung und Unterkunft. Die Flugkosten mussten wir selbst übernehmen bzw. haben wir beide (einen Teil) der Kosten durch den Arbeitgeber erstattet bekommen.

An der Summerschool haben 52 MedizinerInnen aus ca. 20 Ländern teilgenommen.

### *Ablauf der Summerschool*

Anreise war am Sonntag, am Abend fand noch ein "Welcome Dinner" statt. Das Programm startete dann Montag Morgen um 9:00 mit einer Einführungsvorlesung sowie Vorstellung der Veranstaltenden. Die kommenden Tage liefen dann meist wie folgt ab: 9:00-11:00 zwei Vorträge von GastdozentInnen, meistens thematisch passend zu den im Anschluss an die Coffee Break (11:00-11:30) stattfindenden Case Reports. Diese waren von den Teilnehmenden jeweils zu zweit vorbereitet worden und bestanden aus einem Vortrag von 15 Minuten sowie Fragen von 5 Minuten. Sie fanden Vormittags und Nachmittags (11:30-12:45 und 13:30-15:15) statt. Dazwischen gab es noch ein "How to treat", auch von GastdozentInnen vorgetragen, zu unterschiedlichen Themengebieten der Inneren Medizin (z.B. TBC, HLH, Sek. Hypertonus). Am Nachmittag wurden wir ins Universitätsklinikum gebracht, wo jeweils der letzte Teil des Tages mit Workshops ("Hands-On-Training") stattfand (16:15-18:15).

Am Donnerstag wurde der Vormittag durch ein Social Event ersetzt, bei dem wir gemeinsam das archäologische Museum besuchten und Zeit hatten, die Stadt zu besichtigen. Am Freitag endete das Programm Nachmittags und die Summerschool wurde mit einer wirklich gelungenen Strandparty, organisiert von den Veranstaltenden, beendet.

### *Alexandroupolis und unsere Unterkunft*

Die Stadt ist nicht sehr groß, hat ca. 70.000 Einwohner und war damit ideal für diese Woche. Unser Hotel lag direkt am Strand und in 10 minütiger Geh-Entfernung zur Innenstadt. Das bedeutete zum einen, dass wir jeden Abend (und manche auch in der Mittagspause) im Pool des Hotels oder im Meer baden gingen und damit etwas die Hitze des Tages vertrieben. Zum anderen konnte man abends und an unserem freien Vormittag bequem in die Stadt laufen. In der Unterkunft erhielten wir eine Vollverpflegung mit jeweils einem großem und leckerem Buffet zum Frühstück, Mittag und Abendessen.

### *Unser Eindruck*

Wir haben die Summerschool als wirklich rundherum lohnend empfunden! Es gab fachlich sehr interessante Vorträge und spannende Case Reports mit anschließenden Diskussionen.

Weiter war aber auch der internationale Austausch sehr bereichernd. Es war interessant zu erfahren, dass einige Dinge (z.B. Entscheidungen am Lebensende) doch sehr unterschiedlich gehandhabt werden in den vielen Ländern; und es gibt dennoch wiederum viele Aspekte, die ähnlich gut/ schlecht laufen trotz unterschiedlicher Versorgungssysteme. Die Summerschool fand, wie gesagt, zum ersten Mal in Alexandroupolis statt und die Organisation war wirklich super! Sicher werden einige, geringfügige Kritikpunkte, die wir am Ende anbringen durften, bis zum nächsten Jahr nochmal angepasst werden und das ganze zu einem noch besseren Erlebnis machen!

